
10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal - BILANZ und PERSPEKTIVEN -

Initiiert vom Bundesverband Deutscher Berufsausbilder e. V.
Christiani - Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
TTnet Deutschland sowie GeBiFo Berlin



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

These 1

These 10

These 2

These 9

These 3

These 8

These 4

These 7

These 5

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

These 1

These 10

These 2

Das Ausbildungspersonal nimmt durch den
BDDBA Einfluss auf die Anerkennung des
Berufsbildes

These 7

These 5

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

These 1

These 2

Berufliches Ausbildungspersonal prägt die Qualität und Effektivität des dualen Systems

These 3

These 4

These 7

These 5

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

Ausbildungsleistungen prägen
zukünftig ausbildende Fachkräfte
in den meisten Unternehmen

These 2

These 3

These 4

Einsatz von nebenberuflichen
Ausbildern bleibt unverzichtbar

5

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

These 1

Hauptamtliche Ausbilder leisten wesentlichen
Beitrag zur Sicherung einer
qualitätsgerechten Ausbildungskultur

These 8

These 4

These 7

These 5

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

These 1

Flexibilität in berufl. Ausbildung,
Kompetenzorientierung und
wissenschaftlich-technischer Wandel
hat Einfluss auf Ausbildertätigkeit

These 7

These 5

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

Verzahnung von beruflicher Aus- und Weiterbildung erweitert das Aufgabenfeld des Ausbildungspersonals, erfordert Zusatzqualifikationen

These 7

These 5

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

These 1

The

These 9

These 8

Service-Aus-und-Weiterbildner!

Bildungsdienstleistungen für
kleine und mittlere Unternehmen
erfordern berufspädagogische
Vor-Ort-Kompetenz

These 6



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

These 10

These 9

These 8

Einführung der Qualifikationsebenen
geprüfter Aus- und
Weiterbildungspädagoge /
geprüfter Berufspädagoge
als Zukunftsoption professioneller
beruflicher Bildung



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

- 1974: Gründung des Ausbilderverband (BDDBA)
- 1997: Initiative der IG-Metall in Hamburg
- 2001: Vorstoß des BDDBA mit dem BIBB
- 2003: BIBB bildet Fachbeirat in Bayern
- 2004: IGM/DIHK-Treffen zur Bundesregelung des Fachpädagogen ohne Ergebnis
- 2004/05: BIBB entwickelt Fortbildung; BB-Ausschuss der IHK beschließt „Berufspädagoge für Aus- und Weiterbildung“: Angebot auf der Meisterebene
- 2005: Meck.-Pomm. nutzt das bayr. Modell nach: „Berufspädagoge IHK“
- 2005: BIBB initiiert Arbeitskreis zur Entwicklung eines einheitlichen Rahmens
- 2007: Entwurf RVO „Gepr. Berufspädagoge“
- 2008: Spitzengespräch der Sozialpartner zur Bundesregelung ohne Ergebnis
- 2008/09: Neuordnungsverfahren beim BIBB
- 2009: Erlass der Berufe „Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagogen“ und „Geprüfter Berufspädagoge“



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

Berufspädagoge

Für berufspädagogische Führungsfunktionen und Spezialisten in Ausbildung und Weiterbildung, Personalentwicklung

Aus- und Weiterbildungspädagoge

Meister / Fachwirt mit AEVO

Für hauptberufliche Ausbilder in Betrieben und bei Bildungsunternehmen

AEVO

Für nebenberufliche Ausbilder in Betrieben mit Verantwortung für den Ausbildungsvertrag

Berufsfachliche Qualifikation



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

Aus- und Weiterbildungspädagoge

ca. 500 UE

Handlungsbereiche:

Lernprozesse und –begleitung
Planungsprozesse in Berufsbildung
Spezielle berufspädagogische
Funktionen

Berufspädagoge

ca. 800 UE

Handlungsbereiche:

Kernprozesse der beruflichen
Bildung
Berufspädagogisches Handeln
Spezielle berufspädagogische
Funktionen



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

Lernziele beim „Geprüften Aus- und Weiterbildungspädagogen“

- Bildungsprozesse in der Berufsausbildung sowie betrieblichen Weiterbildung ganzheitlich planen und durchführen
- Ausbildungsordnungen umsetzen und betriebliche Weiterbildung
- Auszubildende
- Beschäftigte in
- Bildungsmaßnahmen der Mitwirkung Anderer realisieren
- Auszubildende individuell fördern
- Fachkräfte in der Aus- und Weiterbildung berufspädagogisch begleiten
- Die Qualität der Lehr- und Lernprozesse sichern und optimieren

Im Fokus:

Lerner



10 Thesen zum beruflichen Ausbildungspersonal

Lernziele beim „Geprüften Berufspädagogen“

- Leitung und Koordination von berufspädagogischen Prozessen und von Geschäftsprozessen einschließlich der Überprüfung der strategischen Leistung von Teams und der Zusammenführung von Wissen aus verschiedenen relevanten Bereichen
- Betriebsbezogene Personalentwicklung bedarfsgeleitet durchführen und durchführen lassen
- Betrieblichen und unternehmerischen Zielgruppen gerechte Qualitätsanforderungen formulieren und umsetzen, die für die betriebliche Entwicklung und für die betrieblichen Veränderungsprozesse erforderlich sind
- Aufbau von fachlichen und personellen Strukturen im Unternehmen unterstützen, unternehmerische Personalentwicklungsprojekte erarbeiten und umsetzen sowie die dazu notwendigen betrieblichen Veränderungsprozesse formulieren und einleiten
- Spezifische Betreuungs- und Qualifizierungsangebote für Zielgruppen, die zusätzlicher lernpsychologischer, sozialpädagogischer Unterstützung bedürfen, unter Berücksichtigung kultureller Unterschiede entwickeln

Im Fokus:
Geschäftsprozesse



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. A.M.Unger

www.bdba.de

